Gisela Beyermann

Arbeiten im Ausland

Ein Berufsratgeber für Gesundheitsberufe

Gisela Beyermann

Arbeiten im Ausland

Ein Berufsratgeber für Gesundheitsberufe

Schulz-Kirchner Verlag

Idstein 2003

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet: www.schulz-kirchner.de

1. Auflage 2003
ISBN 3-8248-0426-3
Alle Rechte vorbehalten
© Schulz-Kirchner Verlag GmbH, Idstein 2003
Lektorat: Beate Kubny-Lüke
Layout: Susanne Koch
Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg
Printed in Germany

Inhalt

Vorwort		7
Danksagung		9
Einleitung		11
1	**Wanderungen im Wandel der Zeit**	14
2	**Informationsbedarf auf dem Weg ins Ausland**	17
3	**Blick auf die Europäische Union**	21
3.1	Der Schritt über die Grenzen	21
3.2	Arbeiten in Europa	23
3.3	Leben in Europa	38
3.4	Überblick: Gesundheits-, Sozial- und Rehabilitations-systeme in Europa	39
3.5	Wer hilft noch?	41
4	**Informationen zu 9 europäischen Ländern**	50
4.1	Belgien	50
4.2	Frankreich	55
4.3	Großbritannien / United Kingdom	62
4.4	Irland	69
4.5	Italien	74
4.6	Niederlande	78
4.7	Österreich	84
4.8	Schweiz	89
4.9	Spanien	94
5	**Arbeiten in Übersee**	100
5.1	Angloamerikanische Ausbildungs- und Berufspraxis für Therapieberufe am Beispiel der USA	102
5.1.1	Grundzüge des amerikanischen Ausbildungssystems	103
5.1.2	Grundzüge der therapeutischen Ausbildungs- und Berufspraxis der USA am Beispiel der Ergotherapie	105
5.1.3	Wege eines amerikanischen Therapeuten in den Job am Beispiel der Ergotherapie	107

5.1.4	Ausblick	107
5.2	Jobsuche und Bewerbung im angloamerikanischen Ausland am Beispiel der USA	108
5.2.1	Jobsuche	108
5.2.2	Bewerbung	108
6	**Informationen zu 4 Übersee-Ländern**	111
6.1	Australien	111
6.2	Kanada	119
6.3	Neuseeland	129
6.4	USA / Vereinigte Staaten von Amerika	137
7	**Die eigene Entscheidung**	146
8	**Checklisten**	148
9	**Praxistipps**	158
10	**Weitere Internet-Adressen**	162
10.1	Berufsausbildung in Europa	162
10.2	Länderspezifische Informationen zur Auslandstätigkeit und zum Auslandsstudium	162
10.3	Verschiedenes	163
10.4	Auslandsstudium	164
10.5	Euro-News	165
10.6	Informationen zum Gesundheitswesen	165
Literatur		166

Vorwort

Mit einer zunehmenden Globalisierung werden Auslandserfahrungen für den Einzelnen und internationale Kontakte für die Wirtschaft und Technik immer wichtiger. Menschen, die durch einen Auslandsaufenthalt sprachliche, fachliche und interkulturelle Kompetenzen erwerben, unternehmen für ihre Persönlichkeits- und Karriereentwicklung einen entscheidenden Schritt.

Auch das Gesundheitswesen braucht Menschen mit Auslandserfahrung. Die Mobilität von Schülern und Berufstätigen will die SRH Learnlife AG verstärkt fördern.

Die SRH Learnlife AG ist einer der größten Träger der beruflichen Qualifizierung in Deutschland. In mehr als einem Dutzend Städte bieten wir inzwischen über 6.000 Ausbildungsplätze an. Wir helfen Menschen einen ersten Schritt in ihre berufliche Karriere zu tun. Wir stehen aber genauso für Menschen zur Verfügung, die – z. B. krankheitsbedingt – während ihrer Berufslaufbahn eine Neuorientierung suchen.

Der größte Teil unserer Ausbildungsgänge führt zu Abschlüssen auf Fachhochschul- und Fachschulniveau. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Gesundheitsberufe. Dies ist nicht verwunderlich, schließlich bieten solche Berufe besonders gute Berufschancen. Zudem ist unsere Eigentümerin, die SRH (Stiftung Rehabilitation Heidelberg) seit Jahrzehnten auch erfolgreicher Träger von Kliniken, so dass wir hier auf ein hohes praxisrelevantes Knowhow zurückgreifen können.

Die Internationalisierung der Märkte, auch des Bildungsmarktes, führt im Bereich der Gesundheitsberufe zu sehr interessanten Tendenzen. So kommt es immer mehr zu internationalen Kooperationen von Ausbildungsverbünden, zumal deutsche Fachschulabsolventen auf diesem Weg die international übliche Akademisierung ihres Berufsabschlusses erreichen können. Über Ländergrenzen hinweg lernen Menschen im Gesundheitswesen, in dem sie sich kennen lernen, Erfahrungen austauschen sowie berufliche Qualifikationen vermitteln und erwerben.

Gefragt ist Ihre Eigeninitiative. Benötigt werden viele und z. T. sehr spezifische Informationen. Deshalb ist es besonders verdienstvoll, dass Frau Dr. Beyermann im folgenden Buch einen Wegweiser zum Leben und Arbeiten

im Ausland vorlegt. Sie hat mit der Unterstützung vieler Kolleg/innen der aus- und inländischen Berufsverbände sowie der Schulen des Gesundheitswesens der SRH Learnlife AG Wege in die für den Einzelnen fast unüberschaubaren Aspekte eines Arbeitsaufenthaltes im Ausland aufgezeigt. Berufliche Qualifizierung hat in einer immer komplexeren Bildungs- und Arbeitswelt damit zu beginnen, dass erfahrene Lotsen Interessenten Möglichkeiten weisen, die ihren Neigungen, Eignungen und sonstigen Interessen am besten entsprechen. Dieser Lotsenfunktion kommt dieses Buch in beispielhafter Form nach.

Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten des Buches und des Auslandes – denn Ausland macht Spaß! Wenn Sie Ihr Ziel in Europa oder Übersee erreicht haben, wünsche ich Ihnen viele Erfahrungen, die ihr Leben bereichern, und Erfolg bei der weiteren beruflichen Qualifizierung.



Prof. Dr. Michael Nagy
Vorstandsvorsitzender der SRH Learnlife AG

Danksagung

Ganz alleine kann man ein solches Projekt nicht gestalten. Besonders hilfreich im Hinblick auf die Ergotherapie war die Informationssammlung von Christiane Mentrup, Herta Dangl u. a.: Arbeiten im Ausland, 2001. Diese Sammlung bietet Informationen zur Auslandstätigkeit in 25 Ländern und kann über den DVE bezogen werden. Ich war sehr froh, dass ich die dort gesammelten Informationen nutzen durfte. Herzlichen Dank auch an alle ausländischen Berufsverbände, die sich aktiv an unserer Fragebogenaktion beteiligt haben, sowie an die inländischen Berufsverbände, die uns bei Engpässen in der Informationsbeschaffung unterstützt haben.

Mein besonderer Dank gilt den Kolleg/innen an den Schulen des Gesundheitswesens der SRH Learnlife AG in Heidelberg, Karlsruhe und Karlsbad. Sie haben Kontakte vermittelt, Probe gelesen und bei der Recherche geholfen. Ebenfalls danken möchte ich den Sekretariaten der Schule für Ergotherapie Karlsbad-Langensteinbach, des Beruflichen Bildungs- und Rehabilitationszentrums Karlsbad-Langensteinbach sowie des Vorstandes der SRH Learnlife AG, die mich bei der Textverarbeitung unterstützt haben.

Gisela Beyermann

„Bäume haben Wurzeln, Männer und Frauen haben Beine.“
(George Steiner)

„...Menschen werden nicht geboren, um uniformierte Bataillone zu bilden, jedes mit seiner eigenen Fahne an der Spitze – sondern um sich mit den anderen zu vermischen und trotz aller kulturellen Differenzen ihre wesentliche Ähnlichkeit anzuerkennen. Und sie werden geboren, um sich auf der Grundlage dieser Vermischung ein ums andere Mal neu zu erfinden.“
(Fernando Savater: Die Fragen des Lebens, S. 211, Frankfurt/ Main 2000)

Einleitung

Im Rahmen der europäischen Vereinigung ist es grundsätzlich einfacher geworden, im europäischen Ausland zu studieren und zu arbeiten. Im Kontext der Globalisierung erscheint auch der Weg nach Übersee interessanter und nicht mehr so exotisch wie noch vor zehn Jahren. Studierende nutzen diese Möglichkeiten in größerem Umfang als Berufstätige. Doch auch viele Berufstätige haben den Wunsch, einmal im Ausland zu arbeiten. Neugierde, der Gedanke an Abenteuer und Freiheit aber auch die Arbeitsmarktsituation, hohe Steuern und Sozialabgaben in Deutschland werden als Motive benannt. Berufserfahrung im Ausland beinhaltet auch die Chance, die eigenen beruflichen Qualifikationen zu verbessern und bei einer Rückkehr ins Heimatland auf spezifische Qualifikationen verweisen zu können.

Auch für Gesundheitsberufe ist eine Tätigkeit im Ausland inzwischen interessant geworden. In vieler Hinsicht hat sich die Ausbildungs- und Berufspraxis im Feld Gesundheit im letzten Jahrzehnt internationalisiert. Vergleiche zwischen den verschiedenen Gesundheitssystemen werden gesucht, Erfahrungen der nationalen Ausbildungs- und Berufspraxis ausgewertet, Forschungsergebnisse werden ausgetauscht. Die Professionalisierungsbestrebungen der Gesundheitsberufe, die Internationalisierung der beruflichen Konzepte und Methoden und der beginnende Austausch von Experten und Praktikern tragen dazu bei.

Obwohl die Grenzen in der Europäischen Union weitgehend geöffnet wurden und das Interesse an einer Tätigkeit im Ausland gestiegen ist, beinhaltet

der Schritt immer viele Fragen und Probleme. Insbesondere werden die folgenden Fragen genannt:

- Welche Einwanderungs- bzw. Einreise- u. Aufenthaltsbedingungen muss man beachten?
- Werden die schulischen und beruflichen Qualifikationen anerkannt?
- Wie sieht jeweils die arbeits- bzw. sozialrechtliche und wirtschaftliche Situation aus?

Dieser Ratgeber verfolgt das Ziel, für die Gruppe der Gesundheitsberufe den Weg ins Ausland zu vereinfachen. Die Schritte und Probleme sollen transparenter werden, Lösungsmöglichkeiten sollen vorgestellt werden. Natürlich können nicht alle potenziellen Fragen angesprochen werden, doch die hier benannten Kontaktadressen sollen Ihnen Möglichkeiten bieten, auch spezifische bzw. individuelle Fragen zu lösen.

Der Ratgeber ist als Entscheidungs- und Planungshilfe gedacht. Er soll Ihnen bei der Entscheidung helfen, ob Sie aus Ihrem Wunsch Wirklichkeit machen und Sie bei der Planung unterstützen. Der Schritt ins Ausland ist immer ein größerer als wenn man in Deutschland umzieht bzw. sich innerhalb der Landesgrenzen einen neuen Arbeitgeber sucht. In diesem größeren Schritt liegen sowohl große Chancen als auch ein gewisses Risiko. Der Ratgeber soll Sie dabei unterstützen, dieses Risiko zu minimieren.

Im ersten Teil dieses Buches werden allgemeine Schritte und Probleme in Hinblick auf die Europäische Union bzw. den Europäischen Wirtschaftsraum angesprochen. In Hinblick auf jedes Zielland werden auch arbeitsfeld- bzw. berufsspezifische Probleme und Schritte behandelt. Da Sprachkenntnisse eine entscheidende Voraussetzung bei der Wahl des Ziellandes sind, finden Sie vor allem Informationen über das deutsch-, englisch- und französischsprachige Ausland (Europa: Belgien, Großbritannien, Frankreich, Italien, Irland, Niederlande, Österreich, Schweiz und Spanien). Im zweiten Teil dieses Buches stehen allgemeine Schritte und Probleme in Hinblick auf das Leben und Arbeiten in Übersee im Mittelpunkt (Australien, Neuseeland, USA, Kanada). Checklisten und Praxistipps sollen Sie dabei unterstützen, die Übersicht im Rahmen der vielen Einzelschritte zu behalten. Der Ratgeber richtet sich insbesondere an die Therapieberufe: Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie. Aber auch andere Berufstätige im Arbeitsfeld Gesundheit werden nützliche Hinweise finden.
Da sich sowohl die jeweiligen Bedingungen des Landesrechts, des Arbeitsmarktes usw. als auch die Adressen stetig ändern können und nicht alle

vorgefundenen Informationen überprüft werden konnten, kann keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der hier aufbereiteten Informationen übernommen werden. Dies gilt insbesondere für die Angaben zur wirtschaftlichen und sozialrechtlichen Verfassung des jeweiligen Landes. Die aktuelle wirtschaftliche Verfassung sowie die sozialrechtlichen Bedingungen ändern sich momentan teilweise sehr schnell und sehr uneinheitlich. Jeder, der die aktuellen Diskussionen in Deutschland verfolgt, kann antizipieren, dass ähnliche Diskussionen in anderen Ländern ebenfalls stattfinden. Die hier gegebenen Informationen beruhen auf Internetrecherchen, die bei den im Buch angegebenen Homepages vorgenommen wurden, auf den in der Literaturliste angegebenen Buchtiteln sowie auf einer Fragebogenaktion, die sich an die Berufsverbände der jeweiligen Länder richtete. Die vorliegenden Zahlen beziehen sich überwiegend auf den Stand Ende der 90er-Jahre, da es leider etwas dauert, bis statistisches Material im Internet und Printmedien zur Verfügung gestellt werden. Die vorliegenden Informationen zur sozialrechtlichen Situation beziehen sich i.d.R. auf den Stand 2001. Auf der sicheren Seite befinden Sie sich, wenn Sie aktuelle Angaben unter den jeweilig angegebenen Internetadressen abrufen. Angesichts der Fülle von Informationen, insbesondere von Adressen, bitten wir im vorab für Entschuldigung, falls es trotz wiederholter Korrekturvorgänge doch zu Fehlern gekommen ist. Für Hinweise auf falsche Angaben bzw. Ergänzungen sind wir dankbar. Schicken Sie sie an:
gisela.beyermann@srh-learnlife.de